



© Markus Bstieler

Transformation einer Stadtvilla

Das Haus in der Sonnenstrasse befindet sich in Innsbruck an einer die Stadt nach Norden hin begrenzenden Hangkante, die der "Nordkette" vorgelagert ist. Als Stadtvilla für einen Baumeister 1914 konzipiert, wurde der Verkauf der oberen Haushälfte im Herbst 2003 zum Anlass genommen, das renovierungsbedürftige Objekt als Gesamtes in ein städtisches Wohnhaus für vier Parteien zu transformieren.

Die beiden neuen Teilhaber bewohnen heute zwei dreigeschossige Wohnungen, die sich ineinander verschachtelt über das oberste Geschoss weiter in und über den früheren Dachraum hochziehen. Dabei wurde in jeder Ebene die Seite "getauscht", Ost- mit Westhälfte bzw. darüber Süd- mit Nordhälfte. Damit konnten die Wohnungen rundherum orientiert werden und somit können beide von der schönen Aussicht in alle Richtungen profitieren. Unterschiedliche Fensterauschnitte und Dachterrassen unterstreichen diesen Panoramaeffekt.

Durch einen großflächig verglasten Anbau mit anliegender Terrasse wurde auch die verwinkelte Tiefparterrewohnung zum südseitigen Garten hin geöffnet und konnte zu einer überraschend licht- und sonnendurchströmten Wohnung umgewandelt werden. Die Einheit darüber profitiert durch das als Terrasse mit Garten ausgebildete Dach des Anbaues. (Text des Architekten)

aut. architektur und tirol, 04.05.2006

Umbau Wohnhaus Sonnenstraße

Sonnenstraße 7
6020 Innsbruck, Österreich

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

ARCHITEKTIN

Architekt Daniel Fügenschuh ZT GmbH

BAUHERRIN

Katharina und Georg Willi

Gertrud Willi

Ursula Klingan

Daniel Fügenschuh

STATIK

Reinhard Donabauer

FUNKTION

Dachbodenausbau

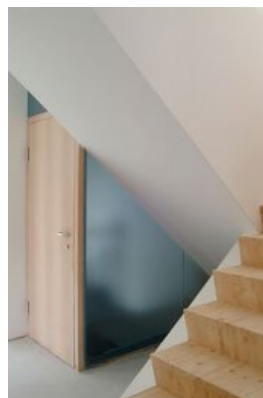
AUSFÜHRUNG

2004 - 2005

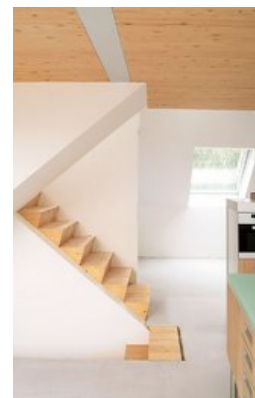
Aufgrund der Bildrechte kann es zu Unterschieden zwischen der HTML- und der Printversion kommen.



© Markus Bstieler



© Markus Bstieler



© Markus Bstieler

Umbau Wohnhaus Sonnenstraße



© Architektinnen

Schnitt